Jutta Pauschenwein, JPR, ZML

Präsenzunterricht ja, Onlineunterricht gerne - doch hybrid unterrichten?

Ziele des geplanten Beitrags

- Kurzvorstellung eines Unterrichtdesigns, in dem schon immer viel online lief
- Herausforderung des Face-to-face Unterrichts, wenn alle Maske tragen
- Darstellung, wie Online-Tools, im face-to-face Unterricht eingesetzt, hybride Lehre einfach ermöglichen

Kurzbeschreibung des geplanten Beitrags

Wie ermögliche ich Lernprozesse vielfältiger Art und wie fördere ich das Engagement der Studierenden? Diese Herausforderungen bewältige ich im Praxisteil der Lehrveranstaltung Social Web im Studiengang Journalismus und PR der FH JOANNEUM eigentlich ziemlich gut. Meine positive Einschätzung wird dadurch bestärkt, dass die Studierenden bereits vor Weihnachten 2021 im Schnitt das 3,4-Fache der Minimalanforderungen geleistet haben. Die Studierenden erweitern ihre Webkompetenz durch Anwendung des Microblogging Dienstes Twitter. Sie sind eingeladen kontinuierlich zu tweeten, im Lauf des Semesters zumindest 100 Tweets.

Das Engagement der ca. 40 Studierenden kann daher rühren, dass einerseits die Phasen der Lehrveranstaltung als Episoden einer Miniserie gestaltet sind und die Aufgabenstellungen per Video oder Audiopodcast kommuniziert werden. Andererseits sichte ich die Tweets der Studierenden recht kontinuierlich, ich reagiere, frage nach, ermutige.

Ein Großteil der Lehrveranstaltung findet also öffentlich im Web statt. Vor Ort gibt es nur eine kurze Einheit zu Semesterbeginn, zwei Einheiten im November, zwei Einheiten vor Weihnachten und Abschlussgespräche Ende Januar. Dieses Semester gab es für meinen Lehrveranstaltungsteil bis Mitte Dezember keinen Präsenzunterricht. Aufgrund der studentischen Tweets wusste ich jedoch, dass die Studierenden gerne Unterricht vor Ort hätten, um sich wieder einmal persönlich zu treffen.

Ziel der Unterrichteinheiten im Dezember ist es, die Qualität von Tweets zu diskutieren. In reinem Online-Unterricht oder in Präsenzunterricht und ohne Pandemie würden die Studierenden nach einem kurzen Input die Fragestellung in Gruppen (online in Breakout Rooms) diskutieren, ihre Ideen ins Plenum einbringen und auf einem Flipchart (oder Miroboard) an Qualitätskriterien arbeiten.

12/10:40- 13/11:00	Paarübungen, Sichten aktueller Tweets der Vielschreiber:innen • Ich finde diesen Tweet qualitätsvoll, weil … • Ich mag diesen Tweet, weil … • Was macht den Tweet qualitätsvoll? • Warum gefällt er mir? • Gibt es da einen Unterschied?
13/11:00	https://www.menti.com/ 2204 9168 Ein Qualitätsaspekt der Tweets meine/r Vielschreiber:in ist …

Explizite Aufgabenstellung in Moodle

Licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International License

Studierende mit Masken und die Lehrende mit Maske fördert jedoch nicht die Verständlichkeit des Austausches. Soll dann auch noch ein gewisser Abstand untereinander eingehalten werden, wird der Diskurs verunmöglicht. Nach langwierigen Überlegungen entstand ein Konzept mit folgenden Ingredienzien:

- Wichtige Informationen der Lehrenden gibt es auch in Moodle zum Nachlesen bzw. Mitlesen.
- Während der Übung arbeiten die Studierenden in Zweierteams, das funktioniert mit den Masken.
- Die Überlegungen aus den Zweierteams werden in Wordclouds (Mentimeter) für die ganze Gruppe sichtbar gemacht.
- Falls jemand online teilnimmt, gelten für diese Person(en) dieselben Regeln und Aufgaben, sowie dasselbe Zeitschema, wie für die Studierenden vor Ort.
- Die mündlichen Inputs der Lehrenden werden nicht gestreamt, doch der Chat in MS Teams dient der Kommunikation mit nicht anwesenden Studierenden.

Ergebnisse der Wordcloud-Abfrage

Das Konzept bewährte sich gut. Die Ergebnisse der Diskussionen in den Wordclouds unterstützten eine tiefe Auseinandersetzung mit Qualität und generierten vielen Ideen für die Umsetzung qualitätsvoller Tweets. Es waren nicht alle Studierenden vor Ort, doch niemand nahm online teil. Die Dokumentation der Lehrveranstaltung steht allen Studierenden in der Lernplattform Moodle zur Verfügung.

Beitragseinreichung zum 10. Tag der Lehre an der FH St. Pölten

Lernräume der Zukunft an Hochschulen: physisch, hybrid und online

Wie wird der „Shift from Teaching to Learning" in entsprechende Lernraum-Konzepte übersetzt?

St. Pölten University of Applied Sciences

Licensed under a Creative Commons Attribution 4.0 International License